

Neustadt Zeitung

Neustadt

Klotzsche

Hellerau

Weixdorf

Lichtblick?

Das höchste Bauwerk der Landeshauptstadt, der Dresdner Fernsehturm, ist seit 1991 für die Öffentlichkeit gesperrt, bewegt aber trotzdem die Gemüter (s. Seite 5). Jetzt ist eine eigens in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie öffentlich geworden, aber das Ergebnis ist ernüchternd. Keine der untersuchten Varianten zur Wiederbelebung stellte sich demnach als wirtschaftlich heraus. Aber die Fernsehturmfreunde vom Förderverein geben nicht auf. Mit ihrer Hartnäckigkeit haben sie es geschafft, dass diese Studie erarbeitet wurde, jetzt wird weiter nach Lösungen gesucht für die Wiederbelebung des Turms. Viele Dresdner stehen hinter ihnen. „Es gibt Licht am Ende des Tunnels“, ist sich Thomas Ludwig vom Vorstand des Vereins sicher.

Ihre Christine Pohl

Die nächste „**Neustadt Zeitung**“ erscheint am **23.08.2017**. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am **14.08.2017**.

Christoph Stolte verabschiedet

Pfarrer Christoph Stolte beendet seinen Dienst als Direktor und Vorstandsvorsitzender des Evangelischen Werkes – Stadtmission Dresden e. V. zum 30. Juni. Künftig wird er als Oberkirchenrat der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland den Vorstandsvorsitz des Diakonischen Werkes der Evangelischen Kirchen in Mitteldeutschland e. V. übernehmen. Sein Nachfolger ist der 42-jährige Thomas Slesazek, der das Amt zum 1. September antritt. (DN)

Frischmilch neu
selbstgezapft am
Milchautomat Volkersdorf



Johne & Lorenz GbR
Moritzburger Straße 1
01471 Volkersdorf
Facebook: „Milchautomat Volkersdorf“

Die BRN ist in die Jahre gekommen



DREI TAGE LANG feierte sich die Neustadt. Die gepflegte Anarchie der vergangenen Jahre allerdings ist Mangelware geworden. Fotos: Möller

Am Ende war es doch wieder schön! Aber: Die Bunte Republik Neustadt hat sich auf eine merkwürdige Art verändert. Was inzwischen fehlt, ist dieser leise Hauch von Anarchie, der früher durch die Straßen wehte und mit dem das Stadtteilfest groß wurde. Die BRN scheint sich auf den Weg gemacht zu haben, hin zu einer gutbürgerlichen Feiermeile, wie man sie

während der Volksfestsaison zu Hunderten landauf, landab findet. Vielleicht ist diese Republik aber auch nur erwachsen geworden. Jedenfalls wäre es schade um den rebellischen Geist, der die Bunte Republik einst so unverwechselbar machte. Doch auch diesmal blitzte er an der einen und der anderen Stelle auf. Totgesagte leben länger. Die

Neustadt hat es stets geschafft, sich immer wieder neu zu erfinden. Vielleicht ist es noch nicht zu spät. Die Stadtverwaltung hat in diesem Jahr – freundlich ausgedrückt – den Schuss nicht gehört. Das für die Genehmigung der Stände zuständige Straßen- und Tiefbauamt kam lange Zeit nicht in die Puschchen. (Weiter auf S. 3)

Novald setzt auf Wachstum



MARKIERT EINEN MEILENSTEIN in der jüngeren Firmengeschichte: Am 12. Juni legten Novald-CEO Gerd Günther (r.) zusammen mit Ministerpräsident Stanislaw Tillich und Dresdens Oberbürgermeister Dirk Hilbert den Grundstein für die neue Firmenzentrale in der Elisabeth-Boer-Straße. (Weiter auf S. 3)

die brille & contactlinse.

Fantastisch in Dresden

Sonne Pur 2017

Entspannt sehen
Augen schützen

Sonnengläser
mit Korrektur

Paarpreis ab 39,00 €

Gleitsicht
Paarpreis ab 169,00 €

Sehen in neuen Dimensionen

HAHMANN
ART

Optik

ZEISS

relaxed vision center 2017

Langebrück, Dresdner Str. 7, Tel. (03 52 01) 7 03 50

Dresden-Klotzsche, Königsbrücker Landstr. 66, Tel. (03 51) 8 90 0912

Technik Ambiente
LOEWE.
SONOS
LG OLED TV

Technik Ambiente GmbH
Hauptstr. 29 · 01097 Dresden
Tel. 0351 - 48100253
www.technikambiente.de
Mo - Sa 10:00 - 19:00 Uhr

KHS
KÜCHEN · HAUSGERÄTE · SERVICE
kompetent · zuverlässig · preiswert

Verkauf
Reparatur
Wartung

Gleich nebenan!
Königsbrücker Str. 115 · 01099 Dresden
Telefon: 8045905 · www.khsnord.de

Unsere Themen

- Postkartenausstellung S. 2
- Bunte Republik Neustadt S. 3
- Sommer, Sonne, Freizeit S. 4
- Fernsehturmstudie S. 5
- Führungswechsel S. 6
- Richtfest in Pieschen S. 7
- 775 Jahre Wilschdorf S. 8
- ... und mehr!

Ihre Zeitung im Internet
www.dresdner-stadtheilzeitungen.de

Lehrpfad eröffnet

Ein neuer Lehrpfad führt durch den Albertpark in der Dresdner Heide. Auf einem rund 4,5 Kilometer langen Rundweg wird über geschichtliche, bauliche und naturkundliche Besonderheiten informiert. Für den Rundgang sollten anderthalb bis zwei Stunden eingeplant werden. Der Weg ist nicht barrierefrei und nur bedingt für Kinderwagen geeignet. (DN)

Fünfzehn Jahre Geschichtswerkstatt Dresden-Nordwest

Die aus einem Projekt des Bürgervereins „Hans-Richter-Siedlung“ Dresden-Trachau entstandene und 2002 vom Diplomhistoriker Horst R. Rein (1936–2006) ins Leben gerufene Geschichtswerkstatt Dresden-Nordwest versteht sich noch heute als Forum des zwanglosen Erfahrungs- und Materialaustauschs unter Heimatfreunden.

In diesem Jahr begeht sie ihr fünfzehnjähriges Jubiläum. War anfangs der Dresdner Nordwesten und dessen Geschichte wichtigster Gegenstand der Zusammenkünfte, so ist es heute auch die Geschichte Dresdens sowie seines nahen Umlandes.

Im Rahmen selbst ausgewählter Halbjahresprogramme treffen sich die Teilnehmer der Geschichtswerkstatt einmal im Monat und sind dann meistens „auf Achse.“

So haben sie in den Jahren ihres Bestehens unter anderem die Kartensammlung im Stadtarchiv Dresden, das Lapidarium in der Zionskirche, die Abteilung Restauration der Hochschule für Bildende Kunst sowie den Siemens Trafobetrieb Dresden-Übigau näher kennengelernt und sich sachkundig über die Baustelle „Kulturpalast“ Dresden, den Eliasfriedhof und durch die Arbeitsräume bei „Radio Sachsen“ und die der „Deutschen Werkstätten Hellerau“ führen lassen.

Von den insgesamt fünfzehn Teilnehmern der Geschichts-

werkstatt kommen aus dem Dresdner Nordwesten Peter Gellner und Peter Haschenz (beide Übigau), Uwe Meyer-Clasen (Trachenberge), Klaus Brendler (Trachau), Siegfried Bannack (Klotzsche) sowie Günther Scheibe und Siegfried Reinhardt (beide Kaditz).

Weitere und in den meisten Fällen langjährige Teilnehmer sind Rolf Wilhelm (Weißig), Hans-Georg Staudte (Radebeul), Jochen Hänsch (Seevorstadt), Dr. Ludwig Jenchen (Naußlitz), Kay Hegenbarth, Joachim Winkler sowie Heidi und Karlheinz Knippe (alle Pirnaische Vorstadt). Anzufügen ist, dass fast alle Teilnehmer der Geschichtswerkstatt Dresden-Nordwest mit Gemeinschaftsausstellungen auf den Märkten für Dresdner Geschichte und Geschichten präsent waren und dass Jochen Hänsch, Siegfried Reinhardt, Uwe Meyer-Clasen, Siegfried Bannack und Klaus Brendler die Ergebnisse ihrer heimatgeschichtlichen Arbeit in Printmedien bzw. Broschüren und Büchern öffentlich gemacht haben. (PZ)



Letztes Geleit

ANTEA BESTATTUNGEN

Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: 0351/42 999 42

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfothenhauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | www.antea-dresden.de



Wir helfen weiter

Bestattungsinstitut Teuchert GmbH

Fachgeprüfte Bestatter im Dresdner Familienunternehmen, Inh.: B. Teuchert
Tag und Nacht sowie Sonn- und Feiertag dienstbereit

mit eigener Trauerhalle **Boxdorfer Straße 21**
01129 Dresden • Telefon 8 49 45 23

Michelangelostraße 1 • 01217 Dresden
Telefon 4 72 40 65

Fax für alle Geschäfte 8 58 42 27

Bautzner Straße 67
01099 Dresden
Telefon 8 01 19 81

Kötzschenbrodaer Straße 1a
01468 Moritzburg
Telefon/Fax (03 52 07) 8 10 24

Geschäftsstelle Cotta
Bramschr. 11, 01159 Dresden
Telefon 4 24 36 43

Grabstätten auf den Kaditzer Friedhöfen

Johann Heinrich Trobisch (1843–1918)



GRABSTÄTTE DER FAMILIE TROBISCH.

Repro/Foto: Brendler

Von den sechs Friedhöfen im Bereich des Ortesamtes Dresden-Pieschen befinden sich drei im Stadtteil Kaditz. Der „Gottesacker“ rings um die Emmauskirche, etwa um 1500 angelegt, ist der älteste und war ursprünglich auch Begräbnisplatz für die umliegenden Gemeinden. Hier befindet sich das Grab des als „Kirchenlandstifter“ in die Trachauer Ortsgeschichte eingegangenen Johann Heinrich Trobisch.

Er wurde am 1. Oktober 1843 in Serkowitz geboren und war einer von sechs Söhnen des Viertelhofenbauern Johann Christian Trobisch und dessen Ehefrau, der aus Kaditz stammenden Anna Rosine, geborene Tränkner. Einer seiner älteren Brüder hatte schon frühzeitig das heimatliche Serkowitz verlassen und 1865 in der Kaditzer Kirche die Tochter des Trachauer Gutsbesitzers Türke geheiratet.

Johann Heinrich Trobisch, bis zur Volljährigkeit Pflege- sohn des Johann Gottlieb Vogel (Gutsbesitzer in Trachau),

schloss am 7. Juli 1874 mit der Witwe des 1873 verstorbenen Trachauer Gemeinderatsvorsitzenden Carl Friedrich Frantze den Bund der Ehe. Während der ältere der beiden Trobischbrüder eher still und zurückgezogen Haus, Hof und Feld bewirtschaftete, erwarb sich sein Bruder Johann Heinrich, Besitzer des Gutshofes im nördlichen Teil des Dorfes (heute Alttrachau Nr. 41) vor allem als Vertreter der Trachauer Gemeinde im Vorstand der Kaditzer Kirche öffentliche Anerkennung.

Anlässlich der Auspfarrung Trachaus zum 1. Oktober 1908 hatte der über beträchtliche landwirtschaftliche Nutzflächen verfügende Johann Heinrich Trobisch ein Stück eigenes Ackerland für den Bau einer Kirche gestiftet. Im Zusammenhang damit benannte die Stadt am 18. November 1927 in direkter Nähe zur 1929 geweihten Trachauer Apostelkirche eine Straße nach dem am 26. Mai 1918 verstorbenen Johann Heinrich Trobisch. Seinen Gutshof in Alttrachau übernahmen in der Folge Sohn Adolf

(1875–1937) und danach Enkel Alfred (1904–1958).

Die 1907 geborene Hilma Berta Vogel, verwitwete Vetter, Ehefrau des im 54. Lebensjahr verstorbenen Alfred Trobisch, war die letzte Bäuerin auf dem Hof. Im Januar 1985 starb sie im Trachauer Krankenhaus an der Industriestraße. Wie alle „Trobisch-Bauern“ und deren Ehefrauen fand auch sie ihre letzte Ruhestätte auf den Kaditzer Friedhöfen.

An Johann Heinrich Trobisch erinnern außer seinem Grab die nach ihm benannte Straße und ein Bronzerelief am Grundstein der Apostelkirche sowie sein ehemaliger Bauernhof in Alttrachau Nr. 41, in dem am 17. Februar 1995 die Gaststätte & Pension „Trobischhof“ eröffnet wurde. (Klaus Brendler)

Historische Grüße aus Dresden

Historische Postkarten stehen im Mittelpunkt der neuen Sonderausstellung im Stadtmuseum. Sie bieten einen besonderen Blick auf Dresden während der Zeit des späten Kaiserreichs. Gezeigt werden u.a. 409 Bildpostkarten sowie 62 weitere Ausstellungsobjekte, auch Landkarten und Stadtpläne. In den zuweilen einzigartigen Aufnahmen wird der Wandel der

Großstadt sichtbar: Sei es an den Ufern der Elbe, sei es in dem von Industrie geprägten Plauenschen Grund oder seien es die Kasernen und Rüstungsfabriken im Norden, die von den Schießplätzen in der Heide samt „Gefahrenbereich“ sowie dem städtischen Erholungsgebiet Albertpark flankiert wurden. (StZ)

www.stadtmuseum-dresden.de

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:
SV SAXONIA Verlag für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

■ Anzeigenleitung:
SV SAXONIA VERLAG für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortlicher Redakteur:
Steffen Möller
Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:
Christine Frenzel, Tel. 0174 3031580
frenzelchristine@gmx.de

■ Druck:
LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.



Die BRN ist in die Jahre gekommen



(Fortsetzung von Seite 1)

Aus dem Ortsbeirat war von einem Genehmigungschaos zu hören. Die Bearbeitung der Standanträge verlief wohl ziemlich schleppend. Genehmigungen, die im Jahr zuvor noch durchgewunken wurden, sind nicht erteilt worden. Naja, die Sache wäre fast

gecrasht. Haken wir das unter der Rubrik Lehrgeld ab. Beim nächstenmal wird alles besser. Bunt war sie aber auch in diesem Jahr, diese BRN. Zwischen Bautzener Straße und Bischofsweg, Königsbrücker Straße und Prießnitzstraße war stets Bewegung. Auf der Louisestraße zog eine Capoeira-Show das Publikum in ihren Bann, ein paar Meter weiter begab sich Tilda Tigerbalm alias Paul Curie in den Clinch mit Passanten und Gästen der Neustadt. Im Innenhof der Seniorenresidenz verzauberte ein Roland-Kaiser-Double seine Zuhörerinnen

und Zuhörer. Der Mann war wirklich gut. Seine Johanna fand er aber auch dort nicht. Das Fazit der diesjährigen BRN ist durchwachsen. Nach wie vor präsentiert sich das Stadtfest bunt und inspiriert. Die Akteure sind engagiert wie eh und je, aber es klaffen Löcher, die nicht unbedingt mit der geringeren Anzahl von Ständen zu tun haben. Möglicherweise liegt aber gerade hier eine Chance für mehr Kultur, aus der meinetwegen auch eine neue Identität erwachsen kann. Darüber nachzudenken, lohnt sich allemal. (m.-r.)

AUF DEN STRASSEN und Plätzen der Äußeren Neustadt ging es einmal mehr hoch her. In der Seniorenresidenz pro seniore legte man zu Melodien von Roland Kaiser eine kesse Sohle aufs Parkett. Ein Stück weiter gab es Straßen- und Mitmachtheater vom Feinsten und auf der Görlitzer Straße motzte Tilda Tigerbalm alias Paul Curie.

Fotos: Möller



Novaled setzt auf Wachstum

(Fortsetzung von Seite 1)

Rund 25 Millionen Euro investiert Samsung in die neue Betriebsstätte seiner Tochter Novaled im Dresdner Norden. Novaled ist derzeit weltweit der einzige Anbieter von Biodotierstoffen. Dabei handelt es sich um leistungssteigernde Materialien für organische Leuchtdioden, sogenannte OLEDs. Das Know-how und die Materialien aus Dresden finden sich in Smartphones, Tablets und anderen Geräten mit OLED-Displays wieder. Auf dem reichlich 10.000 Quadratmeter großen Grundstück an der Elisabeth-Boer-Straße entsteht ein 110 Meter langer Neubau für Reinräume und Laboratorien. Die alte, unter Denkmalschutz stehende, Mühle der

früheren Heeresbäckerei wird renoviert und zum Bürogebäude umgebaut. „Die Vorteile des neuen Firmenstandortes liegen auf der Hand“, erklärte Gerd Günther, CEO des Unternehmens. „Da ist zum einen die gute Erreichbarkeit für Kunden und Lieferanten. Dazu kommen modernste Ausstattungen und ausreichend Platz für unser kreatives Team. Beste Voraussetzungen also, um Innovationen voranzutreiben, neue Märkte zu erschließen und so nachhaltiges Wachstum sicherzustellen.“ Das sieht auch Sachsens Ministerpräsident Stanislaw Tillich so, der das Engagement der Koreaner als ein deutliches Bekenntnis für den Standort Sachsens würdigte.

(m.-r.)

Ich sehe was – was Du nicht siehst ! Sehen pur – im Zeiss Relaxed Vision Center

■ **Sonnenbrillen mit polarisierenden Gläsern**
Das Besondere dieser Gläser – neben einer Tönung werden ebene Spiegelungen komplett beseitigt. Der ideale Schutz für Menschen im Straßenverkehr und am Wasser – Angler sehen den Fisch direkt im Wasser und Wassersportler sind begeistert von dem blendfreien Sehen. Aber auch Autofahrer und Biker sind begeistert von den perfekten Kontrastverhältnissen. Keine Spiegelungen auf Windschutzscheiben – kein Flimmern auf dem Asphalt, einfach Spaß am perfekten Sehen. Sehen in der Sonne mit einer Sonnenbrille mit individueller Glasstärke macht immer Sinn, denn nur diese Korrektur reduziert Streulicht komplett.

Gleitsichtsehen in Markenqualität gibt es in diesem Jahr im Zuge der Hahmann Optik Sonnenaktion.

In Verbindung mit allen Vorzügen des Zeiss Relaxed Vision Centers ergibt das Sehen in einer anderen Dimension.

Testen Sie uns und unverbindlich Ihre Augen am Zeiss I-Profiler. Wir zeigen Ihnen die Möglichkeiten und beraten Sie gern.

P.S.: Haben Sie schon einmal über selbsttönende Gläser nachgedacht? Es gibt diese Gläser jetzt auch in einer Auto-tauglichen Version. Ideal als Ergänzungsbrille in der Hahmann Optik Zweitbrillenaktion mit 50 % Rabatt.



Weitere Informationen mit Schnell-Sehtest auch unter www.hahmann-optik-art.de

Niels Hahmann
Hahmann Optik GmbH
Zeiss Relaxed vision center 2017

Zeiss I-Scripton Center
Langebrück und Pulsnitz
01465 Langebrück, Dresdner Str. 4-7,
Tel. 03520170350
01896 Pulsnitz, Wettinstr. 5,
Tel. 03595544671

01109 Dresden-Klotzsche,
Königsbrücker Landstr. 66,
Tel. 03518900912

ANZEIGE

Sommer - Sonne - Freizeit

Sommerferien im Zoo Dresden

Mit den Afrika-Wochen bietet der Zoo Dresden seinen großen und kleinen Gästen auch in diesem Jahr ein abwechslungsreiches Ferienprogramm an. Zur Einstimmung auf die baldige Eröffnung des neuen Afrikahauses gibt es täglich Highlights rund um das Thema Afrika zu entdecken. Auf die Ferienkinder warten Spiel-, Bastel- und Mitmachaktionen, Kinderschminken, Papierschnitten und eine spannende

Afrika-Rallye. Freitags ist Projekttag, an dem sich Vereine vorstellen, die sich auf dem Gebiet der humanitären Hilfe und des Umweltschutzes in Afrika engagieren. Am 7. Juli zum Beispiel ist das Leipziger Museum Phyllodrom mit einer interaktiven Ausstellung zum Tropischen Regenwald zu Gast.

(StZ)

Alle Programmpunkte
in den Afrika-Wochen
unter www.zoo-dresden.de

ANZEIGE

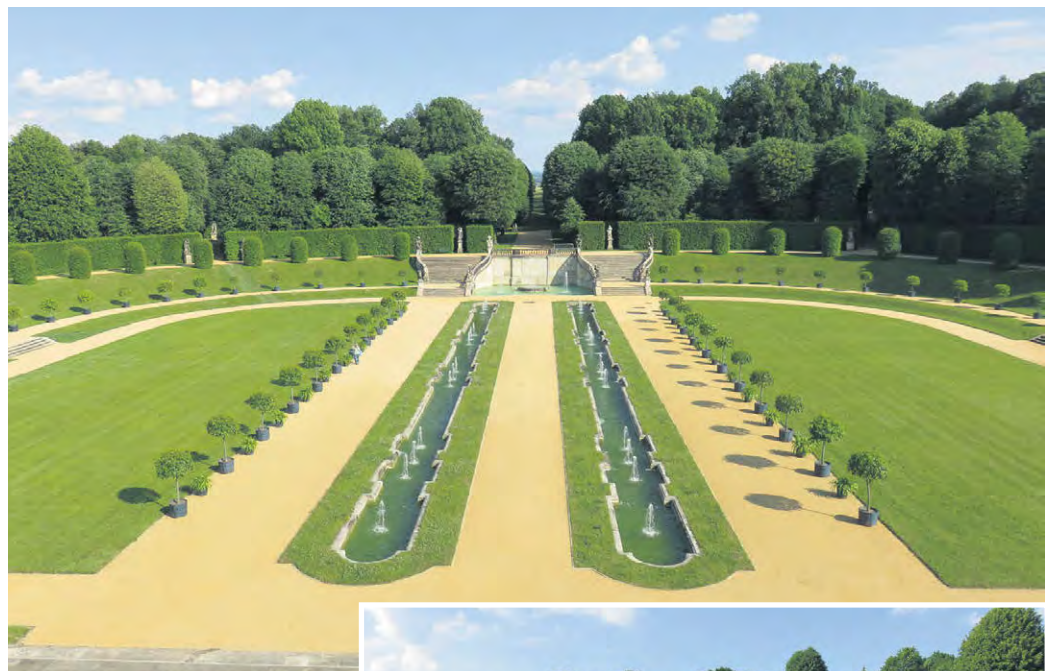
Faszination Feuerwerk

Lasershow und Pyrotechnik
am 21. Oktober in Dresden

Am 21. Oktober 2017 treten vier der deutschlandweit besten und preisgekrönten Feuerwerksprofis in Dresden gegeneinander an. Sie inszenieren, eigens für diesen Abend, ihre harmonischen, effektvoll abgestimmten Feuerwerke zum Rhythmus der Musik. Im Takt der Klänge ragen Fontänen imposant in den Sternenhimmel und beeindrucken die Besucher in der Dunkelheit. Ein spektakuläres Rahmenprogramm sowie die Cateringmeile mit allerhand Leckereien lassen obendrein keine Wünsche offen. Auf die kleinen Gäste wartet ein großer Fun- und Spielpark.

Vor dem fantastischen Himmelsspektakel begeistert ein abwechslungsreiches Showprogramm die Zuschauer. Dafür sorgen die Livebands Rose

Bogey's und Jenna Rot mit leidenschaftlichem Blues und Rock. Stelzenläufe und eine professionelle Feuershow mit vielen Überraschungen sind das Markenzeichen vom 360GradEvent. Das Duo stimmt damit auf die farbenprächtigen Lasershow des Multimedia-Laser-Feuerkünstlers Jürgen Matkowitz ein, wenn Lichtstrahlen die Dunkelheit durchbrechen und das Ostragehege in ein optisches und musikalisches Szenario verwandeln. Am Abend verzieren die Feuerwerker den Himmel mit faszinierenden Bildern. Abschließend entscheiden die Zuschauer durch ein Telefonvoting, welches der vier Teams den Wettkampf um die goldene Trophäe der Feuerwerkskunst für sich entscheiden konnte.



DER BAROCKGARTEN GROSSEDLITZ hat sich herausgeputzt: Während der vier Jahre dauernden Schönheitskur wurden u. a. die Wasserspiele erneuert, Wege wiederhergestellt, Treppenanlagen restauriert und neue Linden gepflanzt. Kostenpunkt: 3,8 Millionen Euro. Am 1. Juli wird im 18 Hektar großen Park dazu eingeladen, von 13 bis 18 Uhr ein barockes Fest zu erleben – mit Mode, Musik und Tanz.

Fotos: Pohl

Astro-Club empfiehlt

Alle Frühaufsteher erwartet am 20. Juli ein besonderes Schauspiel. Am Morgenhimmel wird bei klarem Wetter die Venus neben der schmalen Sichel des abnehmenden Mondes zu sehen sein. Unmittelbar daneben befindet sich dann auch der rötliche Aldebaran im Sternbild des Stiers. (G.Z.)

Ferienkinder beim OB

Dresdens Oberbürgermeister Dirk Hilbert empfängt am 5. Juli, von 10 Uhr bis 12 Uhr, Ferienkinder im Rathaus und nimmt sich Zeit für ihre Fragen. Anschließend zeigt er den Kindern seinen Arbeitsplatz, die Amtskette und das Goldene Buch

der Stadt. Bei einem Rundgang durch das Rathaus können die Kinder die Goldene Pforte bewundern. Wer von den Dresdner Schülern von 8 bis 14 Jahren dabei sein möchte, meldet sich bis 3. Juli an: Telefon 4884665, E-Mail: ferienpass@dresden.de. (StZ)

ANZEIGE

Der Bergsteigerchor lädt zum Familiensommerfest

Am 19. August, ab 15 Uhr, lädt der Sächsische Bergsteigerchor „Kurt Schlosser“ Dresden e.V. in den Johannstädter Fährgarten ein. Während sich die Stadtfestaktivitäten an diesem Wochenende etwas weiter im Zentrum tummeln, ist die naturnahe Atmosphäre an den Elbwiesen ein besonderer Ausgleich für Familien gedacht. Butterbremen schmeißen, Obst von den Bäumen naschen oder einfach nur chillen und dem Gesang lauschen. „Mitsingen ist erwünscht“, sagt Stefan Groß, der sich im Team einer Arbeitsgruppe des Chores über den Sängernachwuchs Gedanken macht. Denn der Chor feiert in diesem Jahr sein 90. Jubiläum, möchte aber auch zum Hundertsten noch mit 100 Sängern auf der Bühne stehen. Demnach würden sich die „Schlosserjungen“ besonders darüber freuen, an diesem Tag junge Sangesfreudige begrüßen zu dürfen. „Viele der

älteren Dresdner kennen uns ja schon. Am besten wäre es, wenn sie ihre Söhne, Enkel oder jungen Nachbarn einfach mitbringen.“ Um das Kulinarische kümmert sich Jens Bauermeister mit seinem Team vom Fährgarten. Was erwartet die Besucher? „Ziemlich viel“, versichert Gerd Arndt und Peter Kotte als Organisatoren. „Neben ausgewählten Gesangsproben werden wir vor allem unser breites Vereinsleben präsentieren, was außer dem Konzertgesang eben noch viel mehr bietet.“ Dafür hat der Chor extra einen Kletterturm bestellt, welcher von den erfahrensten Felskletterern des Chores betreut wird. Für die ganz Kleinen befindet sich der Spielplatz gleich nebenan. Um die Gefahr vorbeifahrender Radler für tobende Kinder gering zu halten, soll der Radweg in diesem Bereich als „beruhigte Zone“ begleitet werden. Die Elbüberfahrt mit

der Fähre ist Start und Ziel einer musikalischen Wanderfahrt. Auch ein „Geocache“ wird eingerichtet. Abends werden dann die Lagerfeuer-Romantiker auf ihre Kosten kommen. Mit der Klampfe in der Hand fühlen sich die Sänger dann meistens wie beim Hüttenabend in der Sächsischen Schweiz. Die eine oder andere Überraschung soll aber noch nicht verraten werden. Auf jeden Fall gibt es auch was zu gewinnen. Neben Freibiergutscheinen sind das vor allem noch ein paar Karten für die beiden Jahreskonzerte im Kulturpalast am 19. November, die schon seit April ausverkauft sind. Das 90-jährige Jubiläum des Sächsischen Bergsteigerchores „Kurt Schlosser“ Dresden wird gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen und durch die Landeshauptstadt Dresden, Amt für Kultur und Denkmalschutz.



FÄHRGARTEN JOHANNSTADT

... der urige Biergarten am Ufer der Elbe

Geöffnet: April bis Oktober täglich 10.00 bis 1.00 Uhr
Käthe-Kollwitz-Ufer 23 b, 01307 Dresden
Telefon 0351-459 62 62, 0172-932 00 74 · www.faehergarten.de

empfohlen von **MARCO POLO**

Sommer - Sonne - Freizeit

Ein Vierteljahrhundert Panama

Äußere Neustadt. Mit einem Pferd hat alles begonnen. Man sieht es auf einer alten Schwarzweiß-Fotografie. Kinder führen das Tier an einer verfallenden Grundstücksmauer entlang, im Hintergrund ragen Schornsteine in den grauen Himmel.

Als vor 25 Jahren das erste Pferd auf den Hof zwischen Turnhalle und Grundschule an der Görlitzer Straße zog, ahnte wohl selbst der visionäre Gründer des späteren Abenteuerspielplatzes nicht, was aus seiner romantischen Spielaktion in der Äußeren Neustadt einmal werden sollte. In einer Rückschau anlässlich des Jubiläums tauchten Fotos aus der

Anfangszeit im Jahr 1992 auf, deren Urheber keine Unbekannten sind. Werner Lieberknecht, Christine und Günter Starke, Lothar Sprenger, Michael Heinzig und Stefan Bistrosch haben das lebendige Miteinander von Mensch und Tier, das Wachsen und Werden des Geländes in eindrucksvollen Bildern festgehalten. Zu sehen sind diese Fotografien und Porträts der heutigen „Panama-Kids“ bis 17. September im Ortsamt Neustadt, Hoyerswerdaer Straße 3. (StZ)

Öffnungszeiten:

Montag und Freitag 9–12 Uhr

Mittwoch geschlossen

Dienstag und Donnerstag 9–18 Uhr

Sommerspaß mit Ferienpass

Unter dem Motto „Mit Neugier und Entdeckerfreude“ steht das diesjährige Sommerferienprogramm, das die Stadt Dresden in ihrem Ferienpass zusammengestellt hat. Bis zum 6. August warten 1.200 Veranstaltungsangebote auf die Mädchen und Jungen. Eine Übersicht zu jedem einzelnen Tag bietet der Ferienkalender vorn im Heft. Vertiefende Informationen befinden sich im Hauptteil mit den Angeboten der Veranstalter von A wie Abenteuerspielplatz Johannstadt bis Z wie Zoo Dresden. Es gibt viele Gelegenheiten, Neues auszuprobieren oder Abenteuer zu erleben.

Ob Zentralbibliothek im Kulturpalast Dresden oder Semperoper erkunden, Schokolade oder Masken selber herstellen, Theater spielen oder Häuser für Wildbienen bauen – Abwechslung ist garantiert. Die Ferienpass-Broschüre enthält 18 Gutscheine, die u. a. beim Sommer-Eislaufen, bei der Parkeisenbahn oder in den Dresdner Freibädern eingelöst werden können. Außerdem dient die Broschüre auch als Ticket in öffentlichen Verkehrsmitteln oder als Eintrittskarte in mehr als 20 Museen. Am 6. August, ab 11 Uhr, wird zum Sommerfest in den Botanischen Gärten eingeladen. (StZ)

Sommer in der City

Crossmediatour

Die CrossMedia Tour geht mit über 20 Medienworkshops in ihre neunte Runde. Zwischen Juni und November 2017 können sich Dresdner Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 25 Jahren als Medienproduzenten ausprobieren. Unter dem Motto „Deine Ideen – Deine Medien – Deine Stadt“ bietet das Projekt stadtweit ein vielfältiges Angebot an Medienworkshops. „Comic“, „Bildbearbeitung“, „Filmschnitt an Tablet, Handy und PC“ sind Themen der angebotenen Kurse. Aber auch Klassiker wie „Trickfilm“ oder „Games“ sind dabei. 19 Dresdner Initiativen und Vereine ermöglichen das medienpädagogische Angebot. Alle Workshops sind kostenfrei. Anmelden können sich Interessierte ab sofort unter www.crossmediatour.de. (StZ)

Familienprogramm

Bis zum 8. August haben Besucher ab sechs Jahre jeden Mittwoch die Möglichkeit, in der Terrakottaarmee-Ausstellung in der Zeitenströmung zusammen mit den Eltern Einblicke in die Geschichte des ersten Kaisers von China zu bekommen. (StZ)

www.terrakottaarmee.de

Kinder- und Familienfest

Neustadt. Am 1. Juli, 14 bis 18 Uhr, lädt das Jugendamt der Landeshauptstadt Dresden gemeinsam mit seinen Partnern zu einem Kinder- und Familienfest auf dem Gelände der Filmnächte am Elbufer ein. Zu erleben ist ein buntes Programm voller Spiel- und Mitmachaktionen sowie eine Bühnenshow mit jungen Talenten. Der Eintritt ist frei. (StZ)



DER FERNSEHTURM IST mit seiner Höhe von 252 Metern ein unübersehbares Wahrzeichen für ganz Dresden. Der 1969 in Betrieb genommene Turm wurde am 30. Juni 1991 für die Öffentlichkeit geschlossen. Derzeit dient der Turm technischen Zwecken, verbreitet werden u. a. Rundfunk- und Fernsehprogramme. Foto: Pohl

Wieder Fernblick vom Fernsehturm?

Fernsehturmverein will Gelände wiederbeleben

Ende Mai stellte sich der Verein Fernsehturm Dresden in der „DankBar“ im Kaufpark Nickern vor und kam mit den Gästen ins Gespräch. Zu den Zielen des Vereins gehört die Öffnung des Dresdner Fernsehturms samt Café und Aussichtsplattform für Besucher möglichst zum 50. Jahrestag des Turms im Oktober 2019. Außerdem sollen ein futuristisches Gebäudekomplexes mit wissenschaftlichem Erlebnischarakter auf den Grundmauern der ehemaligen „Fußgaststätte“ entstehen, dazu eine Panoramagaststätte sowie Parkanlagen. Zu guter Letzt wäre vorstellbar, dass eine urbane Seilbahn als dominierendes modernes Verkehrsmittel die linke Elbseite mit dem Fernsehturm verbinden könnte.

Der Fernsehturm ist neben der Frauenkirche und dem Blauen Wunder ein Wahrzeichen der Stadt Dresden und zugleich eingetragenes Kultur- und Technikdenkmal. Im Mai vergangenen Jahres übergaben Mitglieder des Vereins Ministerpräsident Tillich ein Exposé, in dem sie Lösungsvorschläge für die Wiedernutzung

des Geländes rund um den Fernsehturm unterbreiteten. Im November 2016 wurde eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, finanziert von der Deutschen Funkturm, dem Freistaat Sachsen und der Landeshauptstadt Dresden. Überprüft wurden verschiedene Lösungsansätze zur Revitalisierung des Fernsehturmgeländes. Untersucht wurden dabei folgende Varianten:

- 1a. Turmgastronomie und Besucherplattform,
- 1b. Gastronomie am Turmfuß und Besucherplattform,
2. Turmgastronomie, Besucherplattform und Seilbahn,
3. Turmgastronomie, Besucherplattform, Seilbahn und „Televersum“ mit Museum, Kino und Planetarium.

Wieder und wieder war vom Verein gefordert worden, die schon länger vorliegende Machbarkeitsstudie zu veröffentlichen. Am 20. Juni wurde sie den Mitgliedern des Vereins kurz erläutert und zwei Tage später im Stadtrat vorgestellt. Fazit des Betreibers, Deutsche Funkturm GmbH: „Die Machbarkeitsstudie bestätigt,

dass die vergangenen Initiativen zur Wiedereröffnung des Dresdener Fernsehturms nicht ohne Grund gescheitert sind. Unter den gegebenen Rahmenbedingungen ist eine Wiedereröffnung wirtschaftlich nicht darstellbar.“

Die beiden Varianten 2 und 3 mit Turmgastronomie und Seilbahn wurden als nicht realisierbar eingestuft. Eine Seilbahn wäre z. B. nicht genehmigungsfähig, auch weil private Grundstücke betroffen seien.

Die Kosten – je nach Variante grob geschätzt – liegen zwischen 15,5 und 61,5 Millionen Euro.

Vor dem Stadtrat brach Vereinsvorsitzender Eberhard Mittag eine Lanze für die Wiederbelebung des Turms. In der anschließenden Debatte gab es Für und Wider. Ganz vom Tisch ist das Thema noch nicht. Für OB Dirk Hilbert ist die Studie „eine sachliche Gesprächsgrundlage für alle Beteiligten“. Aber: „Eine einseitige steuerfinanzierte Lösung mit jährlichen Subventionen aus der Stadtkasse kann ich mir nicht vorstellen.“ (C. T./C. P.)

www.vereinfershturmdresden.de



16. Johannstädter Elbefest

6. August 2017, 10:00 Uhr, Fährgarten Johannstadt

Ankunft der Elbeschwimmer | Aktionen für Jung und Alt | Bühnen-Programm

Eintritt frei

16:30 Uhr Konzert mit den Crazy Birds

Meine Stadt. Mein Viertel. Meine WGJ.

www.wgj.de





Für *Ihr* gepflegtes Leben zu Hause

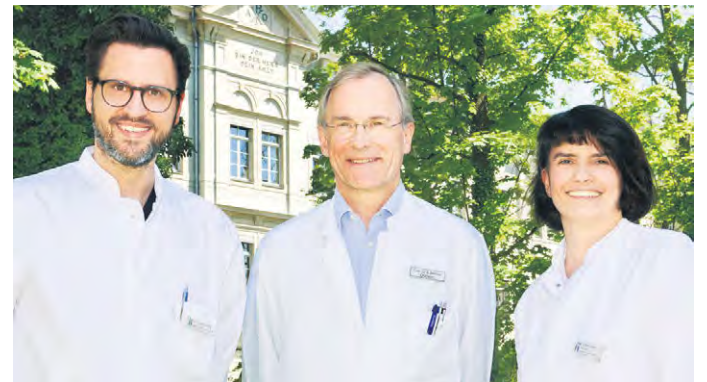
Wir sind für Sie und Ihre Angehörigen da, täglich 24-Stunden.

Jetzt 3x in
Dresden



Eröffnung am
1. Juli 2017

Ambulanter Pflegedienst Dr. Krantz Dresden-Neustadt
Löbnitzstraße 2-4 | 01097 Dresden | Telefon 0351/500 669 30
www.pflegedienst-drkrantz.de



CHEFARZT PROF. WERNER (m.) ist am 11. Juni aus seiner Funktion verabschiedet worden, bleibt dem Haus aber erhalten. Foto: PR

Führungswechsel im Diakonissenkrankenhaus

Äußere Neustadt. Im Rahmen eines Festgottesdienstes ist Prof. Andreas Werner am 11. Juni als Chefarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe verabschiedet worden. Gleichzeitig fand die Einführung seiner beiden Nachfolger statt.

Mit dem Führungswechsel erfolgt eine Neustrukturierung der Klinik. Künftig zeichnet Agnes Zirkel in der Geburtshilfe verantwortlich. Dr. med. Stefan Ollig

übernimmt die Gynäkologie und das Brustzentrum am Diakonissenkrankenhaus. Mit der Gründung von zwei eigenständigen Kliniken soll die Expertise sowohl in der Geburtshilfe als auch in der Gynäkologie weiter ausgebaut werden. Prof. Werner hatte die Funktion des Chefarztes seit 1992 inne. Nach der Jahrtausendwende war er maßgeblich am Aufbau des Brustzentrums beteiligt, das er bis heute stellvertretend leitet. (DN)

HEISSER SOMMER

1	2	3	4	5	6			7	8	9	10	11		12	13	14	15	
16								17						18				
19								20	21	22				23				
24					25			26								28		
			29											30				31
32	33	34																
35																		
			38	39														
41	42																	
45																		
			48															
54		55	56															
59																		
67																		

Das finnische Original seit über 30 Jahren
Polstermöbel und Boxspringbetten aus eigener Manufaktur

NEUERÖFFNUNG

Den Traum vom Schlafen nehmen wir persönlich.

Seit 1986 produzieren wir Polstermöbel im familieneigenen Betrieb. Aus dieser mehr als 30-jährigen Erfahrung haben wir das einzigartige FENNOBED-Baukastenprinzip entwickelt. Es ermöglicht Ihnen, Ihr Bett individuell zu gestalten und immer wieder neu einzukleiden – ob nach Mode, Jahreszeit oder Laune.

FENNOBED Dresden
Neustädter Markt 6 · 01097 Dresden
Tel: 0351-84160691 · dresden@fennobed.de
www.fennobed.de
www.facebook.com/fennobed

FENNOBED

WAAGERECHT: 1. Ostseebad; 12. US-amerik. Großkaufmann (Hotels); 16. Ferien; 17. Erholungsmöbel; 19. Schwarzer Vogel; 20. Gestade; 23. Erholungsort am Meer; 24. Gefängnis; 26. Dt. Vorsilbe; 27. Vierte Dimension; 28. Gemeinde im Norden Finnlands; 29. Jupitermond; 30. Nebenfluss der Donau; 32. Klosterfrau; 35. Tiergarten; 36. Einkommen im Alter; 38. Wendebefehl auf See; 40. Abk. f. Idaho; 41. Ortungsverfahren; 43. Abk. f. Badestrand; 44. Zeichen f. Helium; 45. Segeltour; 46. Norweg. Schriftsteller; 48. Zeichen f. Niederlande; 49. Stadt in Ba.-Wü.; 52. Schnellzug; 54. Sächs. Nudelstadt; 57. Abk. f. Normalhöhe; 58. Abk. f. Zweityacht; 59. Anweisung; 60. Stadt in der Schweiz; 65. Erhöhte Körpertemperatur; 67. Insel im Atlantik (Süßwein); 69. Wo Europa zu Ende ist; 70. Amtstracht; 71. Starker Wind; 72. Halbaffe; 73. Lediglich

SENKRECHT: 1. Kulturveranstaltungen; 2. Radioaktives Element; 3. Mittelmeerinsel; 4. Kein Hase; 5. Zeichen f. Lutetium; 6. Abk. f. Unser bestes Stück; 7. Abk. f. Stau, Langeweile, Autobahn; 8. Ostseebad; 9. Triste Gegend; 10. Autokennzeichen f. Riesa-Großenhain; 11. Brutstätte; 12. Künstlerwerkstatt; 13. Lat.: Unter; 14. Staat in Hinterindien; 15. Alter Schlager; 18. Zeichen f. Selen; 21. Abk. f. Technische Universität; 22. Abk. f. Reichsmark; 25. Aus Ton; 31. Ostseeinsel; 33. Abk. f. Oben ohne; 34. Himmelsrichtung; 37. Leckere Erfrischung; 39. Engl. Graf; 42. Abk. f. Außerordentlich; 43. Strandbekleidung; 44. Halbinsel bei Danzig; 47. Engl.: sie; 50. Ehem. ital. Währung; 51. Stadt der Liebe; 53. Vorderasiat; 54. Die ewige Stadt; 55. Altnord. Dichtung; 56. Binnengewässer; 58. Buckelrind; 60. Mild; 61. Moskauer Kaufhaus; 62. Flächenmaß; 63. Zeichen f. Natrium; 64. Schwanzlurch; 65. Abk. f. Freikörperkultur; 66. Kassenzettel; 68. Abk. f. ein Motorrad aus Zschopau

Das Lösungswort ergibt sich aus den orange markierten Feldern. Schicken Sie die richtige Lösung bis zum 14.07.2017 mit Angabe Ihrer Telefonnummer und Adresse unter dem Stichwort: „Sommerrätsel“ an stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de. Persönliche Daten werden nur im Zusammenhang mit dem Gewinnspiel verwendet. Als Gewinne werden drei Bücher „Herzen hupsen nicht“ von Marcus Wächter sowie Freikarten für die „PyroGames“ in Dresden verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. **Viel Glück!**

Wohnungen in der Leisniger sehr gefragt

Pieschen. Grund zum Feiern gab es kürzlich in Pieschen. Der Rohbau für das neue Mehrfamilienhaus in der Leisniger Straße 16 ist fertig.

Am 8. Juni wurde Richtfest gefeiert. Die Resonanz ist riesig. Schon jetzt sind sechs der insgesamt acht Wohnungen verkauft. Ende März kommenden Jahres sollen sie an die Eigentümer übergeben werden.

Der Bauherr, basis|d, plant in der näheren Zukunft weitere Projekte in der Neustadt und in Plauen. Aktuell wird in der Kamenzer Straße 4 ein Neubau errichtet. Baustart war am 3. April. Auch hier haben die drei Wohnungen bereits ihre Besitzer gefunden.

(PZ)



BEI PRÄCHTIGEM WETTER wurde in der Leisniger Straße ein zünftiges Richtfest mit allem, was dazu gehört, gefeiert. Foto: PR

Grundsteinlegung für Bildungszentrum

Handwerkskammer baut für knapp 40 Millionen Euro

Aus- und Weiterbildung sind heute das A und O – auch im Handwerk. Und so nimmt die Handwerkskammer ihre Zukunft in die Hand und baut ein neues Bildungszentrum. Am 12. Juni, im Rahmen des Sommerfestes, erfolgte dafür die Grundsteinlegung. Vor den Augen der zahlreichen Gäste wurde zunächst die „Zeitkapsel“ befüllt, u. a. mit aktuellen Zeitungen und Münzen. Dann ging es auf das benachbarte Baufeld, ein circa 20.500 Quadratmeter großes Grundstück gegenüber dem Sitz der Handwerkskammer Am Lagerplatz. Ministerpräsident Stanislaw Tillich, Oberbürgermeister Dirk Hilbert und Sabine Hepperle, Leiterin der Abteilung Mittelstandspolitik im Bundeswirtschaftsministerium, halfen ebenso beim Einmauern der Metall-Schatulle wie Jörg Ditttrich, Präsident der Handwerkskammer. „Wir sind von der Zukunft des Handwerks überzeugt“, so der Präsident. Er freut sich auf die neue Heimstatt, die Ausdruck der Leistungskraft des Handwerks sein werde.

Im Neubau werden rund 6.100 Quadratmeter Fläche für die Vermittlung von Wissen zur Verfügung stehen. Geplant sind u. a. 30 Werkstätten für die Bereiche Metallbearbeitung, Elektrotechnik, Sanitär, Heizung und Klima sowie für die Schweiß- und Kunststofftechnik. Dazu kommen die Prüflabore der Metalltechnik. Mit den vier werkstattnahen Unterrichtsräumen, den in Werkstätten integrierten Lerninseln und zwei großen zentralen Seminarräumen sollen neue Standards in der dualen Aus- und Weiterbildung gesetzt werden. Künftige Meister in den Berufen



BEIM EINMAUERN DER ZEITKAPSEL: Stanislaw Tillich, Dirk Hilbert, Staatssekretär Stefan Brangs, Jörg Ditttrich und Dr. Sabine Hepperle vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (v. r.). Foto: Pohl

Metallbauer, Klempner, Elektrotechniker, Installateur und Heizungsbauer werden hier ihr Studium absolvieren. Herzstück der Bildungsstätte wird ein Kompetenzzentrum für erneuerbare Energie und Energieeffizienz sein. Auch ein Konferenzzentrum mit versenkbarer Bühne und moderner Technik wird entstehen. Im Frühjahr 2019 soll das Bildungszentrum fertig sein. Damit verbunden ist ein Umzug des bisherigen Standortes Großhain nach Dresden. Die Konzentration an einem Standort sei Wunsch des Handwerks, sagte Andreas Brzezinski, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Dresden.

„Zudem hat eine 2009 in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie ergeben, dass ein Verbleib am akut hochwassergefährdeten Standort Großhain, der bei der Flut 2002 und 2013 betroffen war, nicht wirtschaftlich ist.“

Ein europaweiter Architektenwettbewerb ging der Realisierung voraus. Von 117 Einreichern wurden 20 Entwürfe ausgewählt. Mitte 2013 erhielt die arge_cbh_architekten_ingenieure den Zuschlag.

Die Kosten des Neubaus liegen bei rund 40 Millionen Euro. Rund 14,9 Millionen Euro Fördermittel kommen vom Bund, 3,7 Millionen Euro vom Freistaat Sachsen. (C. Pohl)



ENTWURFSPLANUNG. Visualisierung: arge_cbh_architekten_ingenieure

Lohnsteuerhilfe IDL

Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. - Lohnsteuerhilfeverein

Bei uns stehen Sie im Mittelpunkt.

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner und Immobilienbesitzer.

Bürozeiten:

Montag und Dienstag 9 - 17 Uhr
Mittwoch 9 - 14 Uhr
Donnerstag 9 - 18 Uhr

Termine unter: 03 51-84 38 72 56
Beratungsstelle Dresden
Großhainer Straße 113-115



Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

WIR SUCHEN HÄUSCHEN,
wer verkauft sein Haus?
Bitte alles anbieten!
Tel: 0173 3677319
fa.manthey@gmx.de

BAUMFÄLLUNG MIT SEILTECHNIK
inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen
übernimmt preiswert,
schnell und unkompliziert
TEAM ALPIN GmbH
Telefon 0172 3530066
mail@team-alpin.info
Herr Rehwagen

Ihre Anzeige in der Stadtteilzeitung?

Lassen Sie sich von
Christine Frenzel beraten.

☎ 01 74 303 15 80
@ frenzelchristine@gmx.de

Dringend HELDEN gesucht!

Blutplasma spenden - Leben retten -
Aufwandsentschädigung erhalten
Infos: 0351-27 22 60
www.plasmaspende-dresden.de
Jetzt Spende-Termin vereinbaren!

Plasmaspende Dresden

Hausgeräte, Reparatur & Fachgeschäft

Wir reparieren Ihre Wasch-, Kühl-, Elektro- & Gasgeräte

monsator
Hausgeräte Dresden GmbH

Siemens Frontlader
WM 14T390



BEI UNS
Lieferung, Anschluss & Altgeräteentsorgung
KOSTENFREI

Angebotspreis:
569,-



WIR GEWÄHREN RABATT AUF EHRENAMTSKARTE!

Lindengasse 18 • 01069 Dresden • ☎ 83 17 60 • hausgeraete@monsator-dresden.de

Schnelle Hilfe ☎ 0800/4 95 49 55

Die Energie-Berater
Die Serie in Ihrer Stadtteilzeitung

Strom sparen mit Köpfchen – modernste Technik macht's möglich.

Mit dem Stromspar-Check Profi können Sie den Stromverbrauch in Ihrem Zuhause senken und dabei die Umwelt schonen.

So einfach geht's: Leihen Sie sich im DREWAG-Treff bei unseren Energie-Beratern den Koffer mit 15 Modulen für 15 Elektrogeräte und entsprechender Messtechnik für die Auswertung aus.

Der Zeitraum für die Messung beträgt mindestens sieben Tage. Im anschließenden Beratungsgespräch erhalten Sie einen schriftlichen Auswertungsbericht.

Nutzen Sie jetzt Ihren Vorteil:
Bis zum 30.09.2017 erhalten Sie das Ausleih- und Beratungsprodukt Stromspar-Check Profi im DREWAG-Treff zum Aktionspreis. Sie zahlen nur 14,50 € statt 39,00 €.



Nur
14,50 €
statt
39,00 €!

DREWAG

Weitere Informationen erhalten Sie bei unseren Energie-Beratern im DREWAG-Treff, Ecke Freiburger/Ammonstraße, 01067 Dresden.

Wilschdorf ließ es mächtig krachen

Zwei neue „Einwohner“ berichten über den Start der Festwoche

Hallo, liebe Leserinnen und Leser. Wir zwei sind die derzeit jüngsten „Einwohner“ Wilschdorfs, auch wenn man es uns nicht ganz ansehen mag. Kurz vor dem großen 775 Jahre Jubiläum haben wir unser Domizil direkt in der Mitte Wilschdorfs bezogen. Man hat uns erzählt, es war einmal ein altes Traföhäuschen, welches die DREWAG nun netterweise für uns hergerichtet und schick gemacht hat. Was sollen wir sagen, wir haben hier einen herrlichen Ausblick und genießen es, wenn die Mitbürgerinnen und Mitbürger vor unserem Fenster stehen bleiben und uns eine Weile betrachten.

Nicht zu glauben, was sich hier schon so alles in unserer Anwesenheit getan hat. Damit wir es recht gemütlich haben und auch einen Fuß vor die Türe setzen können, hat man uns schräg gegenüber unter einer lauschigen Linde eine schöne neue Sitzbank errichtet. Angelegt an einem kleinen neuen Fußweg, welcher auch an einer alten aber hergerichteten Telefonzelle vorbeiführt, lässt es sich dort angenehm verweilen. Gegen die Langeweile haben sich die Wilschdorfer etwas einfallen lassen, denn die Telefonzelle ist nicht mehr im eigentlichen Sinne in Betrieb. Man hat sie zur kleinen



Foto: Verein



Bibliothek umfunktioniert und jeder kann sich hier ein Stückchen Literatur ausleihen und neue einstellen.

Auch hohen Besuch hatten wir hier. Der Herr OB Hilbert lenkte sein Elektroauto zur Mittagsstunde des 21. Juni in den Norden Dresdens und hat vor allem den kleinsten Einwohnern ein Geschenk mitgebracht. Unweit unserer Behausung neben der Bushaltestelle Reineckeweg wurde der erste



Fotos (3): Möller



Spatenstich zum Bau eines Kinder-spielplatzes, des Spielbiotops, vollzogen. Zusammen mit Kindern der 85. Grundschule, Mitgliedern des Heimatvereins, Bürgern der Umgebung und den Verantwortlichen der Stadt hat der Rathauschef den Spaten kräftig in die Erde gehauen. Die Wilschdorfer sind ja ein cleveres Völkchen. Da war es nun heiß und mit dem Spatenstich auch ein wenig staubig ... da beraumen sie gleich mal ein kleines Weinfest

zum Spülen der durstigen Kehlen an. Zum Ortsjubiläum erinnerte man sich nämlich an die Historie und damit an einige Jahre des Weinbaus in der Nachbarschaft. Leider ist dies schon eine ganze Weile her, aber den Sinn für ein gutes Tröpfchen haben sie in Wilschdorf nicht verloren. So konnten wir hautnah nebenan erleben, wie der Biergarten der Wirtschaft „Zum Alten Graf“ aus allen Nähten platzte. Und dann ist auch noch ein netter Nachtwächter des Weges gekommen. Er hat zu vorgerückter Stunde alle interessierten Besucher des Weinfestes eingeladen, sich auf eine kleine Runde rund um die Kirche zu begeben. Es gab manche nette Anekdote aus vergangenen Zeiten zu berichten und auch für langjährige Einwohner neue und interessante Details der Geschichte zu erfahren.

Am nächsten Tag hatten wir schon wieder etwas zu erleben. Da sich der Wilschdorfer Heimatverein um die Senioren des Ortes kümmert, haben sie im Rahmen der Festwoche die „längste Kaffeetafel Wilschdorfs“ ausgerufen. Wieder waren die Einwohner zahlreich vertreten und haben bei einer heißen Tasse Kaffee und leckerem Kuchen einen tollen Nachmittag verbracht. ... also wir fühlen uns schon mal sehr wohl hier. (R.G.)

Das große Finale

Das ganze Dorf war auf den Beinen, als am 25. Juni der Festumzug fast schon militärisch pünktlich startete, um den großen Showdown der Feierlichkeiten einzuleiten. Gefühlt müssen es mehr als 20 Schaubilder gewesen sein, mit denen die Wilschdorfer ihre 775-jährige Geschichte buchstäblich auf die Straße brachten.

Es war eine eindrucksvolle Demonstration, was Ehrenamt in der Lage ist zu leisten. Ortsamtsleiter Christian Wintrich zeigte sich dann auch beeindruckt davon, was seine Wilschdorfer neben Job und familiären Verpflichtungen auf die Beine gestellt hatten. An diesem Sonntag erreichten die Feierlichkeiten ihren absoluten Höhepunkt. Auch Heike Jährg-Straka vom Vorstand des Heimatvereins, die das Spektakel moderierte, zeigte sich ob der Resonanz schwer beeindruckt. Zwei, drei auswärtige Gäste mehr hätte man schon erwartet, dass es so viele werden, damit habe keiner gerechnet. Bis nach Heidenau und Pirna war die Kunde vom großen Jubiläum gedrungen und natürlich kamen auch Vertreter der Nachbargemeinden. Kurz, es herrschte eine Superstimmung und vielleicht gibt es in zwei Jahren eine Wiederholung. 777 Jahre Wilschdorf wären es wert. (S. Möller)

Instandsetzung

Langebrück. Bis zum 1. September dauern die Arbeiten an der Fahrbahn und den Gehwegen der Gerhart-Hauptmann-Straße. Die Gehwege werden mit Betonpflaster befestigt, die Fahrbahn erhält eine Asphaltdecke. Die Straße wird voll gesperrt. Der Zugang zu den Anliegergrundstücken bleibt gewährleistet. (DN)

Ausstellung

Hellerau. Dem Werk des Malers Gert Pinzer ist eine Werkschau gewidmet, die am 8. und 9. Juli im Bürgerzentrum Waldschänke Hellerau zu sehen ist. Anlass ist der 80. Geburtstag des Künstlers. (DN)

Bürgerzentrum Waldschänke,
Am Grünen Zipfel 2

Ihre Anzeige in der
Stadtteilzeitung?

Lassen Sie sich von
Christine Frenzel
beraten.

☎ 01 74 303 15 80
@ frenzelchristine@gmx.de



ÖFFNUNGSZEITEN

Mo–Fr 9.00–19.00 Uhr
Sa 9.00–16.00 Uhr

Kaufland
Mo–Sa 7.00–22.00 Uhr

Hinweis

Sonderöffnungszeiten entnehmen Sie bitte den Angaben der einzelnen Geschäfte.

**JETZT ALLES NEU
UNTER**

www.h-c-w.de

Hohenbusch Center
Weixdorf

Hohenbusch-Markt 1
01108 Dresden
0351/888 99 50

**über 500 kostenfreie
Parkplätze**

Hohenbusch Center Weixdorf

... Ihr Handels- und Dienstleistungszentrum im Dresdner Norden

SCHNEIDER-MODEN

**SICHERN SIE SICH IHR
NEUES
URLAUBSOUTFIT
UND SPAREN 5 €**

bei einem Einkaufswert ab 50 €

Bitte Coupon ausschneiden und im
Schneider Moden Store im
Hohenbusch Center Weixdorf vorlegen.

Der Reinigungs- experte für Ihre Kleidung!

Dresden-Klotzsche
(Sagarder Weg 1) im Fontane Center
Tel. 0351 8890591

Dresden-Weixdorf
im Hohenbusch Center
Tel. 0351 8889797

www.ihr-waschbaer.de



Alles für den
Schulanfang

**10 % Rabatt
auf alle Schultüten**

in den Filialen Ottendorf-Okrilla und
Weixdorf bei Vorlage an der Kasse

MÜKADO

Schreibwaren- & Buchhandlung

MÜKADO Dresden-Weixdorf, Tel: 0351/7953770
MÜKADO Ottendorf-Okrilla, Tel: 035205/53103

**Schokoladensortiment
von DREI MEISTER
ab sofort wieder da**

Neues Sortiment an
• E-Zigaretten und Liquids
• Tabakpfeifen
• Weinpräsenten

Neue „Turbo Spinner“ sind da

Schellers
LOTTO & TabakBox

Hohenbusch Center
Hohenbusch-Markt 1



KESSLER
FRiseur & Kosmetik Team
www.kessler-beauty.de

**SONNENPFLEGEPRODUKTE
FÜR HAUT UND HAAR**

**Für den Urlaub:
Reisegrößen!**

Telefon 0351 8905542
Mo–Fr 8–20 Uhr | Sa 7–12 Uhr

**Große
Auswahl
BADESACHEN**

**SPORT
2000
SPORTHAUS
ULLMANN**